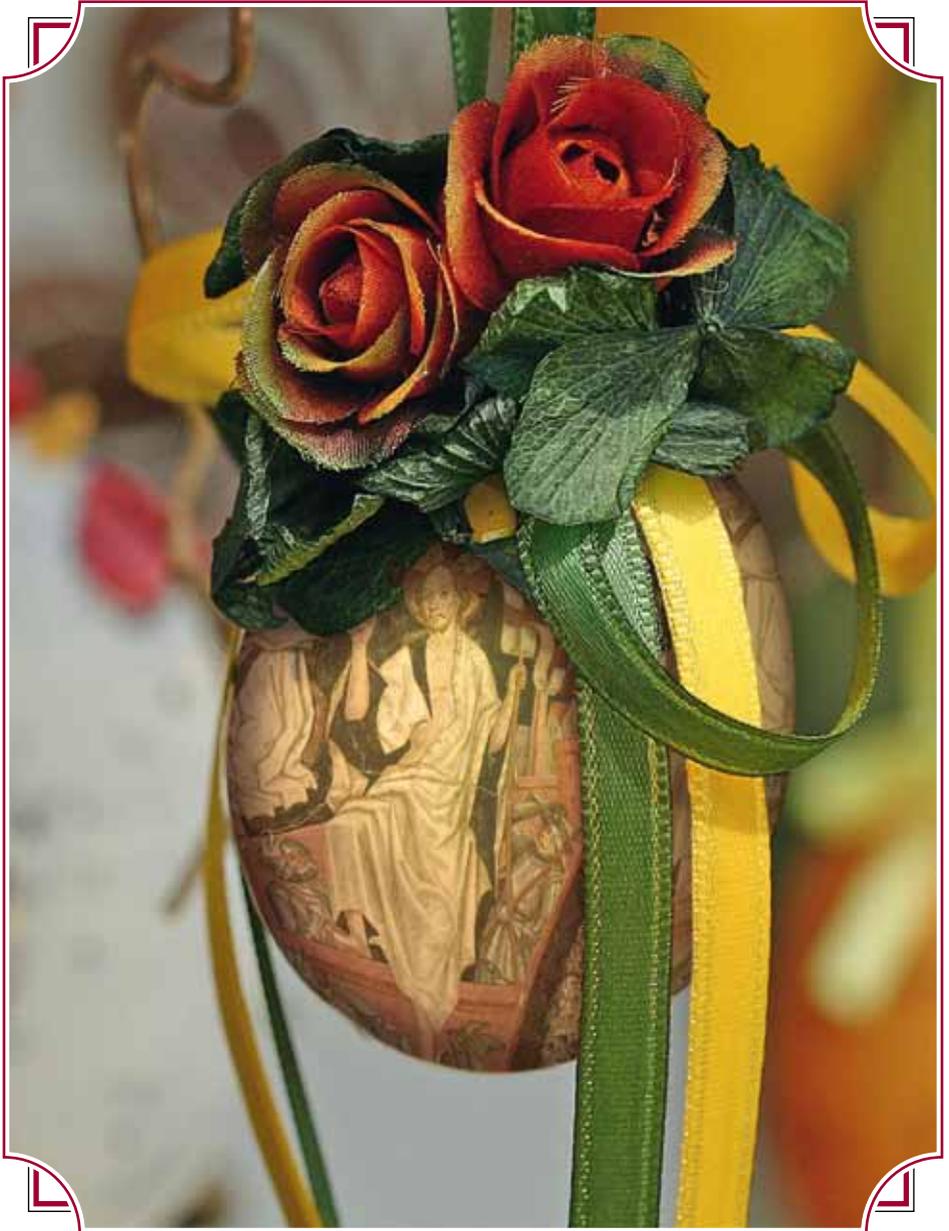


Pfarrbrief Ostern 2016



Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim

Pfarrbüros - Öffnungszeiten



Hl. Kreuz, Raubling

Kirchweg 2
Tel.: 08035/963909-0
www.heilig-kreuz-raubling.de
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf

Enzianweg 9
Tel.: 08035/2326

St-Ursula.Kirchdorf@
ebmuc.de

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr



Filialkirche St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf

Kirchweg 2
Tel.: 08035/963909-0
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Georg, Großholzhausen

Pfarrhofweg 5
Tel.: 08034/3668
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:
8:30 bis 11:00 Uhr



St. Theresia, Nicklheim

Hauptstraße 9
Tel.: 08035/4200
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag:
9:00 bis 10:00 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Arkadiusz Kołdecki
Kaplan P. Martin Payyappilly
Diakon Josef Jackl
Pfarrer Josef Hartl
Pfarrer Romuald Nawarra
PR Benno Littger
PR Monika Herzog

Tel.: 08035/963909-0
Tel.: 08035/907865
Tel.: 08035/8739583
Tel.: 08035/2448
Tel.: 08034/3668
Tel.: 08035/963909-13
Tel.: 08035/963909-14

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Liebe Schwestern und Brüder,

das Thema Barmherzigkeit ist Papst Franziskus ein besonderes Anliegen. Auch das von ihm ausgerufene außerordentliche heilige Jahr vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 soll sich in besonderer Weise mit der Barmherzigkeit beschäftigen und sie wieder neu in das Bewusstsein rufen. Doch was ist das – „Barmherzigkeit“?

Das Lexikon für Theologie und Kirche formuliert es so:

„Barmherzigkeit zeigt sich in der Zuwendung Gottes zu den Elenden und Armen, in seiner Gegenwart und Nähe zu den Gebrochenen, in seiner verzeihenden Huld dem Sünder gegenüber ... Zugewandtheit für den, der diese nicht verdient.“

Oder: „Barmherzigkeit ist jene Form der Liebe, die sich spontan und unbedingt einem anderen zuwendet, der ohne bzw. durch eigene oder fremde Schuld in Not geraten ist und sich selbst nicht daraus befreien kann.“

In der christlichen Tradition kennen wir sieben geistige und sieben leibliche Werke der Barmherzigkeit:



Die geistigen Werke der Barmherzigkeit sind:

- Unwissende lehren,
- Zweifelnde beraten,
- Trauernde trösten,
- Sünder zurechtweisen,
- Beleidigern verzeihen,
- Lästige ertragen,
- für Lebende und Verstorbene beten.

Und das sind die leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen,
- Durstige tränken,
- Nackte bekleiden,
- Fremde und Obdachlose beherbergen,
- Kranke besuchen,
- Gefangene erlösen,
- Tote begraben.

Sie sind im Alten und im Neuen Testament vielfach belegt. Hunderte Male ist davon die Rede, dass Gott barmherzig ist und dass wir miteinander barmherzig umgehen sollen. Die bekannteste Auflistung der Werke der Barmherzigkeit findet sich beim Evangelisten Matthäus, in der Rede vom Weltgericht (25, 31–46). Hier wird der Mensch an seinem Verhalten dem Mitmenschen gegenüber gemessen. Die genannten sechs Werke der Barmherzigkeit (Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde und Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke besuchen, Gefangene erlösen) werden im 3. Jahrhundert um die Aufforderung erweitert, Tote zu begraben. Bei Augustinus (4./5. Jahrhundert) finden wir dann die uns bekannte Aufteilung in sieben leibliche und sieben geistige Werke der Barmherzigkeit.

Im Lauf der Geschichte wurde zeitweise eher der sozialkritische Aspekt der Barmherzigkeit betont, ein andermal wieder mehr der spirituelle Aspekt, die individuelle Wohltätigkeit. Beide Aspekte sind wichtig, denn überall dort, wo Menschen Lebensräume eröffnen und einander die Gewissheit schenken, dass sie angenommen sind, wird Barmherzigkeit gelebt.

Gesegnete Kar- und Ostertage, an denen Sie die Barmherzigkeit Gottes spüren und weiterschenken dürfen, wünscht Ihnen

Ihr Diakon



Josef Jackl

Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

V. i. S. d. P.: Pfarrer Arkadiusz Kolecki

Layout: Thorsten Diederich

Bilder: Titelbild: Renate Mohr

Privatfotos, falls nicht anders angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Mein Lieblingsgebet

Herr Jesus Christus, Du hast uns gelehrt,
barmherzig zu sein wie der himmlische Vater,
und uns gesagt, wer Dich sieht, sieht ihn.
Zeig uns Dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick

*befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes,
erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon,
das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen,
ließ Petrus nach seinem Verrat weinen
und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.*

*Lass uns Dein Wort an die Samariterin so hören,
als sei es an uns persönlich gerichtet:*

„Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters
und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem
in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.

Mache die Kirche in der Welt zu Deinem sichtbaren Antlitz,
dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass Deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind,
damit sie Mitleid verspüren mit denen,
die in Unwissenheit und Irrtum leben.

Schenke allen, die sich an sie wenden,
die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein
und bei ihm Vergebung zu finden.

Sende aus Deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung,
damit das Jubiläum der Barmherzigkeit
ein Gnadenjahr des Herrn werde
und Deine Kirche mit neuer Begeisterung
den Armen die Frohe Botschaft bringe,
den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde
und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir Dich,

*auf die Fürsprache Mariens, der Mutter der Barmherzigkeit,
der Du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes
lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.*

Wallfahrten und Bittgänge

Emmausgang nach Lippertskirchen am Ostermontag, 28. März 2016

Der Emmausgang beginnt um 13:30 Uhr an der Kirche Kleinholzhausen.

Wir wandern über Feldwege nach Lippertskirchen zur Wallfahrtskirche Mariä Morgenstern.

Dort wird um ca. 15:00 Uhr gemeinsam die Heilige Messe gefeiert.



Pfarrverbandswallfahrt nach Schwarzlack am 7. Mai 2016

Da in diesem Jahr der 1. Mai auf einen Sonntag fällt, wurde die Wallfahrt auf Samstag, 7. Mai, verschoben. Alle Angehörigen unseres Pfarrverbandes sind wieder sehr herzlich dazu eingeladen!

Treffpunkte:

Pfarrkirche Hl. Kreuz:	08:00 Uhr
(auch für die Pfraundorfer Teilnehmer)	
Sonnenläng:	08:15 Uhr
Am Ammer:	08:25 Uhr
Kirche Nicklheim:	08:20 Uhr
Großholzhausen:	09:15 Uhr

Der Gottesdienst auf Schwarzlack beginnt um 10:00 Uhr.

Anschließend ist Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.



Pfarrverbandswallfahrt nach Birkenstein am 25. Juni 2016

Treffpunkt zur diesjährigen Pfarrverbandswallfahrt nach Birkenstein am 25. Juni ist wieder um 6:00 Uhr Früh an der Pfarrkirche St. Georg in Großholzhausen. Um 12:00 Uhr wird in der Wallfahrtskirche Birkenstein ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert.

Bittgang nach Reischenhart

Am Dienstag, 3. Mai, findet der Bittgang nach Reischenhart statt. Daran nehmen dieses Jahr die Pfarreien Hl. Kreuz Raubling und St. Ursula Kirchdorf teil.

Treffpunkt ist in Raubling um 18:30 Uhr an der Kapelle St. Erasmus und in Kirchdorf um 18:50 Uhr an der Kirche. Vom „Offi-Kreuz“ aus wird der Weg gemeinsam fortgesetzt. Gottesdienstbeginn in St. Peter Reischenhart ist um 19:30 Uhr.

Bittgang nach Westerndorf bei Pang

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfraundorf unternimmt ihren Bittgang am Montag, 2. Mai, nach Westerndorf bei Pang.

Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Pfarrkirche St. Nikolaus. Nach dem Bittamt, das um 19:00 Uhr beginnt, besteht noch Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Bittgänge nach Schwarzlack und Kleinholzhausen

Die Pfarrgemeinde St. Georg Großholzhausen geht am Montag, 2. Mai, nach Schwarzlack.

Treffpunkt ist um 08:15 Uhr an der Pfarrkirche St. Georg. Nach dem Bittamt ist Gelegenheit zur Einkehr im Gasthof Schwarzlack.

Am Mittwoch, 4. Mai, findet der Bittgang der Pfarrei St. Georg Großholzhausen nach Kleinholzhausen statt. Treffpunkt in Großholzhausen um 18:30 Uhr an der Kirche.

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Traditionsgemäß findet am Dienstag nach Pfingsten, heuer am 17. Mai, die Wallfahrt der Pfarrgemeinde St. Georg Großholzhausen nach Tuntenhausen statt.

Abfahrt ist um 07:45 Uhr an der Bushaltestelle.

Bittgang nach Großholzhausen

Die Kuratiegemeinde St. Theresia Nicklheim unternimmt ihren Bittgang am Dienstag, 3. Mai, nach Großholzhausen.

Treffpunkt ist um 18:15 Uhr an der Kirche; der Gottesdienst in St. Georg Großholzhausen beginnt um 19:00 Uhr.

Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien

Familiengottesdienste

Sonntag,	10. April	10:00 Uhr	Raubling – danach: Kirchencafé
Sonntag,	17. April	08:45 Uhr	Pfraundorf
Sonntag,	26. Juni	10:00 Uhr	Kirchdorf
Samstag,	2. Juli	19:00 Uhr	Pfraundorf
Sonntag,	3. Juli	10:00 Uhr	Raubling – mit dem Kindergarten St. Michael zum 60-jährigen Jubiläum
Sonntag,	10. Juli	10:00 Uhr	Nicklheim – danach: Pfarrfest
Sonntag,	24. Juli	10:00 Uhr	Raubling – danach: Pfarrfest

Maiandachten für und mit Kindern:

Sonntag,	1. Mai	18:00 Uhr	Reischenhart
Sonntag,	1. Mai	19:00 Uhr	Großholzhausen
Mittwoch,	11. Mai	19:00 Uhr	Raubling – in der Kirche

Erstkommunionfeiern:

Sonntag,	24. April	10:00 Uhr	Kirchdorf
Sonntag,	1. Mai	10:00 Uhr	Raubling
Donnerstag,	5. Mai	10:00 Uhr	Nicklheim
Sonntag,	8. Mai	10:00 Uhr	Pfraundorf
Sonntag,	8. Mai	10:00 Uhr	Großholzhausen

Feierliche Aufnahme neuer Ministrantinnen und Ministranten:

Samstag,	25. Juni	17:30 Uhr	Reischenhart
Samstag,	25. Juni	19:00 Uhr	Großholzhausen
Sonntag,	26. Juni	8:45 Uhr	Pfraundorf
Sonntag,	26. Juni	8:45 Uhr	Nicklheim
Sonntag,	26. Juni	10:00 Uhr	Raubling
Sonntag,	26. Juni	10:00 Uhr	Kirchdorf

Die Nicklheimer Kirche

Nicht ganz zu Unrecht sprach man Anfang des 20. Jahrhunderts von der „Filze“ als „Missionsgebiet“. Schon von der sozialen Zusammensetzung der Einwohnerschaft her war die Bindung an die Kirche nicht so eng wie z. B. in den benachbarten Bauerndörfern Großholzhausen, Litzldorf oder Pang. Auch luden unzumutbare Wegeverhältnisse nicht gerade zum Kirchgang ein.

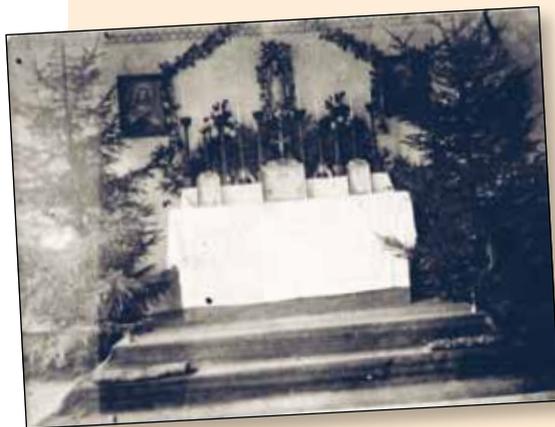
Daher kam in der Nicklheimer Bevölkerung schon sehr bald der Wunsch nach einer eigenen Kirche auf.

Zunächst konnte dieser Wunsch nur über ein Provisorium verwirklicht werden. Als im Jahre 1923 die Schule erbaut wurde, richtete man ein leer stehendes Schulzimmer als Betsaal ein, in dem an Sonn- und Feiertagen die

Heilige Messe gelesen werden konnte. Als Kirchengeläut diente eine von einem Kleinholzhausener Bauern gestiftete Kirchenglocke.



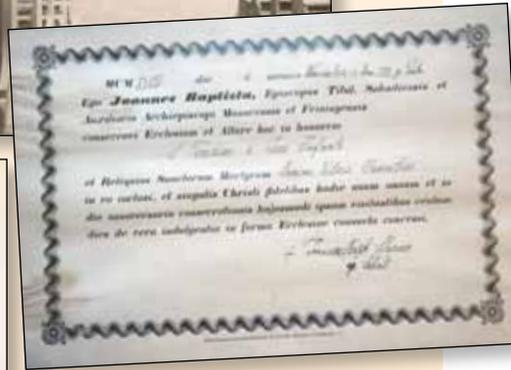
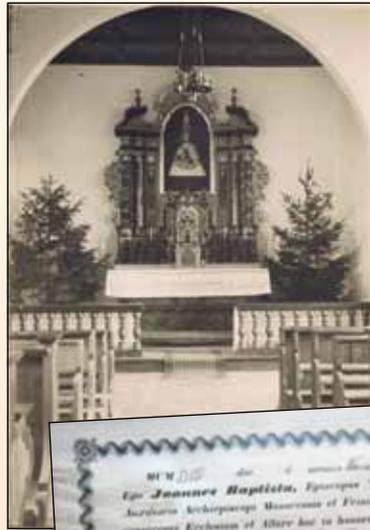
Nachdem der Betsaal in der Schule zu klein und ständig überfüllt war, wurde das Verlangen der Nicklheimer Bevölkerung nach einer eigenen Kirche immer stärker. Doch erst im Oktober 1927 konnte das Projekt eines Kirchen-



Besonderheiten unserer Kirchen

baus angegangen werden. Ludwig Nickl stellte der inzwischen gegründeten Katholischen Kirchenstiftung den dafür notwendigen Grund kostenlos zur Verfügung und übergab als Startkapital einen Pfandbrief über 1000 RM. Bereits im April 1928 war dann der Rohbau fertiggestellt. Die große Besonderheit der Nicklheimer Kirche ist, dass sie ein reiner Holzbau ist, als Behelfskirche errichtet, mit einer prognostizierten Lebensdauer von

lediglich 25 Jahren. Am 4. November 1928 ging dann mit der Konsekration der Kuratiekirche St. Theresia vom Kinde Jesu durch den damaligen Weihbischof Dr. Johannes Schauer ein langer und beschwerlicher



Kirche in Nicklheim bei Haubling

(Bauzeit: April bis Oktober 1928)

Weg zu Ende.

Eine Reliquie der hl. Theresia, in einem silbernen Reliquiar eingefasst und im Altar eingemauert, erhielt die Kirche erst zum Patroziniumsfest am 7. Oktober 1936 vom Kloster Reisach.

Im Laufe der Jahre wurde dann die Nicklheimer Kirche dank immer reichere Ausstattung zu einem mittlerweile ansehnlichen Gotteshaus.

Im Zuge einer umfassenden Kirchenrenovierung im Jahre 1976 wurde der Antoniusaltar auf der linken Kirchen- seite durch einen von der Familie Neiderhell überlassenen, äußerst wertvollen Flügelaltar des international renommierten Münchner Kirchenmalers Franz Xaver Wilfried Braunmiller



ersetzt.

Das Mittelstück des Altars, der in den Jahren 1946/47 vollendet wurde, zeigt Christus am Kreuz mit den vier Evangelisten. Die Darstellung zu beiden Seiten sollen an die Missionstätigkeit des hl. Franz Xaver (1506–1552) erinnern. Links nimmt der Heilige kniend von dem mit der Tiara gekrönten Papst Clemens VII. (Amtszeit 1523–1534) den Auftrag zur Verbreitung des Evangeliums entgegen. Auf der Tafel rechts vom Mittelteil sehen wir Franz Xaver bei der Ankunft in Japan, wo er lange als Missionar wirkte und zahlreiche Gemeinden mit einheimischen Katecheten gründete. Mit dem Kreuz in der erhobenen Hand verkündigt er den andächtig lauschenden Zuhörern die Frohbotschaft. Die Landschaft, in welche diese Szene gestellt ist, wurde vom Künstler nach einem alten japanischen Holzschnitt gemalt.

Bei Franz Xaver Braunmiller handelt es sich um einen sehr bekannten Münchner Kirchenmaler, der zahlreiche Kirchen im In- und Ausland künstlerisch ausgestaltet hat. Die Basiliuskirche in Edmonton/Kanada z. B. besitzt neben zwei großen Glasfenstern ein 90 m² großes Auferstehungsmosaik

Besonderheiten unserer Kirchen

von ihm, sein größtes Altarbild in Malmö/Schweden steht heute in der Ericskirche in Stockholm. Außerdem stammt die gesamte Malerei der St. Josefskirche in München/Schwabing von seiner Hand.

Das Bild über dem Hochaltar mit der hl. Theresia vom Kinde Jesu und vom Antlitz Christi stammt vom selben Künstler. Es ist nach einem Originalfoto der Heiligen gemalt und wurde 1946 vom damaligen Seelsorger Kurat Heinrich Fuchsreiter in Auftrag gegeben,

der es anstatt des alten Theresienbildes unter Verwendung des bereits vorhandenen Rahmens anbringen ließ.

Über einem Sockel des rechten Seitenaltars thront eine vom Katholischen



Frauenverein gestiftete Muttergottesfigur mit Kind, Szepter und Krone. Die Madonna stammt aus der Oberammergauer Schnitzerschule.

Der Geistliche Rat Josef Radecker, der ab 1975 15 Jahre als Ruhestandspfarrer in Nicklheim gewirkt hat, stiftete einen neuen Kreuzweg aus der Südtiroler Schnitzerwerkstatt Demetz & Söhne in

St. Ulrich.

Sieht man sich weiter in der Nicklheimer Kirche um, entdeckt man noch einige recht gute Bildhauerarbeiten, deren Künstler wir jedoch nicht kennen. An der linken Wandseite befinden sich eine Holzplastik des hl. Antonius mit Kind aus der Zeit zum Ende des

und dem Jesuskind auf ihren Armen. Eine Arbeit dieser Art ist nur selten zu sehen; sie ist dem Ende des 19. Jahrhunderts zuzurechnen.

Erwähnenswert ist außerdem noch das große versilberte Tragkreuz mit dem Corpus Christi aus Holz, eine spätgotische Arbeit, deren Meister unbe-



19. Jahrhundert und eine Darstellung des Bruders Konrad von Parzham. Der hl. Sebastian, eine Bauerschnitzerei auf der rechten Seite, dürfte aus der Zeit um 1850 stammen. Ebenfalls auf der rechten Wandseite erblicken wir eine Darstellung der hl. Mutter Anna Selbdritt mit der Muttergottes

kannt ist.

Aus dem einst „armen Kirchlein“, für das Kurat Kirchmayer in den Anfängen viele Bittbriefe geschrieben hat, ist mittlerweile ein recht schmuckes Gotteshaus geworden, auf das die Nicklheimer zu Recht stolz sind.

Ludwig Nickl

Dreikönigs- singen 2016

**„SEGEN BRINGEN,
SEGEN SEIN“
Respekt für dich,
für mich,
für andere –
in Bolivien und
weltweit**

Unter diesem
Motto waren in den
ersten Januartagen
wieder unsere Sternsinger
im ganzen Pfarrver-
band unterwegs, um
für bedürftige Kinder
in Bolivien und in aller
Welt zu sammeln. Auch
das Schülerwohnheim
in Lipova/Rumänien

St. Ursula



Hl. Kreuz

St. Nikolaus



Sternsingeraktion

wird davon wieder einen Spendenanteil erhalten.
Im Pfarrverband waren heuer 33 Gruppen unterwegs, die zusammen € 16.952,94 gesammelt haben!

Ein sehr herzliches Vergelt's Gott allen großzügigen Spendern und natürlich ganz besonders auch unseren fleißigen Sternsängern!



St. Theresia



St. Georg

St. Peter



Christliches Sozialwerk

Seit der Vereinsgründung im Jahre 1977 und damit seit mittlerweile fast 40 Jahren kümmert sich das Christliche Sozialwerk Raubling als eingetragener gemeinnütziger Verein von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Raubling um alte, kranke und bedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Sie fachgerecht zu versorgen, zu pflegen und ihnen Zuwendung zu geben ist die zentrale Aufgabe. Auch für Angehörige ist das Sozialwerk ein kompetenter Ansprechpartner. Das Sozialwerk steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer religiösen oder konfessionellen Zugehörigkeit.

Mit den Dienstleistungsbereichen ambulante Pflege, Behandlungspflege, Verhinderungspflege, Hauswirtschaft, Tagesbetreuung und Essen auf Rädern sind wir 365 Tage im Jahr für unsere Kunden da.

Viele Mitarbeiter im Sozialwerk sind seit langer Zeit dabei: 25- und 30-jährige Betriebszugehörigkeit sind ein Zeichen dafür, dass es sich im Sozialwerk gut arbeiten lässt.

Die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit, die Erkenntnisse über Arbeitsweisen, aber auch die Bedürfnisse des Einzelnen stehen in einem Prozess ständiger Veränderung.

Ein Jahr der Ruhe war es gewiss nicht.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am 9. Oktober 2015 die beiden neuen Häuser des Christlichen Sozialwerks durch Pfarrer Arkadiusz Kotecki und Pfarrer Dietmar Graffenberger gesegnet.



Nicht nur die Räume der „sozialen Stadt“ wurden als gelungen empfunden; besondere Beachtung fanden auch die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung. Bei der Ausstattung wurde neben familiärer und gemütlicher Atmosphäre besonderer Wert auf liebevolle Details gelegt. Der großzügig gestaltete Garten mit Pavillon, Bänken und Hochbeet lädt zum Verweilen ein. Er wurde speziell auf die Gäste der Tagesbetreuung abgestimmt.

Dank der Erweiterung können noch weitere Gäste aufgenommen werden – es sind momentan noch Plätze frei!

All dies, was bisher geschaffen wurde, gilt es auch in Zukunft fortzuführen und mit neuen, zukunftssträchtigen Ideen zu erfüllen.

Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit vom Sozialwerk Raubling haben, laden wir Sie gerne zu einem Besuch ein.

Die menschliche Pflege und Betreuung soll auch weiterhin im Vordergrund unserer Tätigkeit stehen. Wir wollen keine „Fließbandpflege“ durchführen und sind deshalb auch weiterhin auf neue Mitglieder und Spenden angewiesen.



*Menschlichkeit und Zuwendung
stehen bei uns an erster Stelle!*

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Freitag, der 15. Juli 2016

Umfrage im Pfarrverband Raubling

Im Oktober 2015 wurde eine Umfrage im Pfarrverband Raubling durchgeführt. Insgesamt wurden 127 Fragebögen eingereicht, was mit ca. 1,75 % einer aussagekräftigen Rücklaufquote entspricht. Am stärksten vertreten waren die Altersgruppen 31–55 sowie 56–76 Jahre.

Als Erstes fällt auf, dass sich viele für das Ausfüllen wirklich Zeit genommen haben und dem kirchlichen Leben vor Ort persönlich große Bedeutung zumessen. Insgesamt zeigt sich eine große Bandbreite an Wünschen, Anregungen, Kritikpunkten und Bedürfnissen der einzelnen Befragten.

Beinahe jeder kann eigene positive Erfahrungen mit Kirche nennen: Ganz besonders bei festlichen Gottesdiensten zu großen familiären Ereignissen wie Taufe, Kommunion, Firmung oder Hochzeit. Großen Wert legen die Befragten auf das soziale Engagement im Pfarrverband, sei es im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Senioren-Betreuung oder auch im Bereich des Engagements für die Asylbewerber in unserer Gemeinde.

Deutlich wird der Wunsch nach Gemeinschaft, Festigung des Glaubens

und nach religiöser Heimat; in diesem Zusammenhang besteht auch der Wunsch nach persönlichem Kontakt mit den Seelsorger(inne)n des Pfarrverbandes.

Bezüglich der Gottesdienstgestaltung gibt es Anregungen zu mehr Offenheit und Ungezwungenheit neben Stimmen für ein Festhalten an traditioneller Gestaltung der Messe. Große Bedeutung wird einer gut verständlichen und eingängigen Predigt beigemessen. Bezüglich der Gottesdienstzeiten fiel der häufige Wunsch nach Abendgottesdiensten (Vorabend am Samstag bzw. am Sonntag) auf.

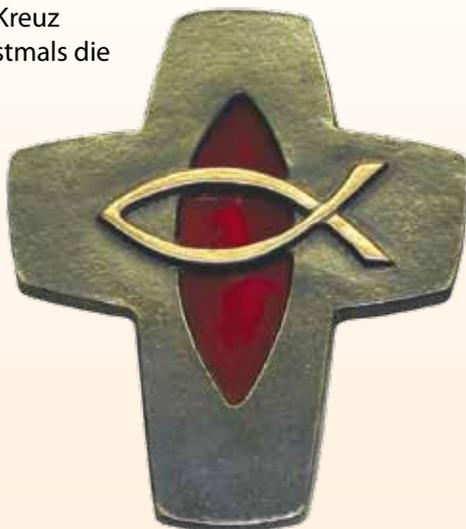
Konzipiert und ausgewertet wurden die Umfragebögen vom Pfarrverbandsrat Raubling in enger Zusammenarbeit mit den Seelsorgern und einzelnen Pfarreien.

Aufgrund der so vielfältigen und konstruktiven Rückmeldungen wird sich der Ausschuss in den kommenden Monaten intensiver mit der Umfrage beschäftigen und demnächst eine detaillierte Auswertung präsentieren.

Allen, die einen Bogen ausgefüllt haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Hl. Erstkommunion

Am 1. Mai empfangen in Hl. Kreuz Raubling folgende Kinder erstmals die heilige Kommunion.



KAB-Ortsverband Raubling

Einen „Aktionstag“ zu unserem **KAB-Jahresthema „Gut wirtschaften – global denken, lokal handeln“** wird der KAB-Kreisverband Rosenheim am **16. April 2016** im Bildungszentrum in Rosenheim anbieten. **Kooperationspartner sind dabei auch kfd und das Gesellschaftspolitische Forum**

Rosenheim (GpF). Das Gesellschaftspolitische Forum Rosenheim setzt sich zusammen aus dem Bildungswerk Rosenheim, Kolping Rosenheim, Stadtteilkirche Rosenheim und der KAB.



Von 25. Februar bis 16. April 2016 gibt es eine Karikaturen-Ausstellung im Bildungswerk: „Glänzende Aussichten“.

99 Karikaturen zu den Themenfeldern Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit (Misereor/ Bistum Bamberg) zeigen witzige wie erschreckende Ein- bzw. Ansichten. Auf Nachfrage werden Führungen dazu angeboten: Frau Anneliese Kunz-Danhauser vom Bildungswerk Rosenheim/GpF und Herr Georg Schmid/GpF stehen während der Öffnungszeiten des Bildungswerks zur Verfügung.

Hinweisen möchten wir noch auf die **Sammelaktion „Brillen – weltweit“**.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der KAB-Ortsgruppe Raubling findet am 7. April 2016 statt. Die Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung.



BRILLEN-WELTWEIT

Sammlung zur Versorgung
Bedürftiger in aller Welt:

- Brillen in gutem Zustand
- Brillengestelle in gutem Zustand
- Saubere Brillenhüllen
- Brillengläser im Rohzustand
- Hörgeräte

Die Sammlung erfolgt in den an der Aktion teilnehmenden Optiker-Fachgeschäften und Pfarreien.

MACHEN SIE MIT!

Viele abgelegte Brillen liegen nutzlos in unseren Schränken und Schubladen, während in Afrika eine Brille soviel kostet wie eine Kuh oder sechs bis acht Monatslöhne.

1974 begann man Brillen zu sammeln und nach Afrika an Kliniken und Einrichtungen zu versenden. Allein seit 2010 wurden durch die Aktion mehr als 80.000 Brillen gereinigt, vermessen, sortiert und in 35 afrikanische, 15 lateinamerikanische und 10 asiatische Länder versandt.

Auch Hörgeräte werden dringend benötigt. Zur Deckung von Versandkosten werden gerne Spenden angenommen.

Informationen unter www.brillen-weltweit.de

**KAB ORTSVERBAND
HEUFELD**

Der KAB Ortsverband Heufeld und Kreisverband Rosenheim unterstützen die Aktion „Brillen weltweit“ und sorgen für die zuverlässige Weiterleitung seit ca. 15 Jahren. So konnten allein über die KAB Heufeld ca. 11.000 Brillen weiter gegeben werden.

Die Aktion stellt sicher, dass keine kommerziellen Absichten damit verbunden sind. Die Sammlung und Weitergabe erfolgt für die Empfänger absolut kostenfrei.

Informationen erhalten Sie auch in der KAB Geschäftsstelle des Diözesanverbandes München-Freising, Region Süd
Pettenkoflerstraße 5
83022 Rosenheim
Tel. 08931 13707
Dort können Sie ebenfalls Brillen und Hörgeräte direkt abgeben

Januar 2016

Wir wünschen Ihnen gesegnete und frohe Ostertage!

Regina Wilhelm, Vorsitzende
Sebastian Obermayr sen., Vorsitzender
Pfarrer Arkadiusz Kofecki, Präses

Kath. Frauengemeinschaft Raubling

Termine für das erste Halbjahr 2016

18. März, ab 9:00 Uhr

Palmbuschenbinden zugunsten der Rumänienhilfe:

Treffpunkt im Pfarrheim, bitte Baum-
schere nicht vergessen!

16. April, 15:00 Uhr

Wortgottesdienst anlässlich unserer Jahreshauptversammlung,

im Anschluss daran im Pfarrheim
Versammlung mit Satzungsänderung.

19. April, 8:30 Uhr

Morgenlob in der Marienkapelle,
anschließend laden wir zum gemeinsamen
Frühstück ins Pfarrheim ein.

10. Mai, 17:00 Uhr

Abendfahrt zur Stiftskirche nach Berchtesgaden:

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit dem Kath. Frauenbund Berchtesgaden geht es zum Abendessen in das Gasthaus Neuhaus.

7. Juni, 8:30 Uhr

„Herstellung einer Pechsalbe“:

Unter Anleitung wollen wir unsere individuelle eigene Salbe zur Hautpflege herstellen.

Infos und Anmeldung bei

Kathrin Obermair, Tel.: 0 80 35 / 69 12
oder Brigitte Stöger Tel.: 0 80 35 /
87 65 06 (AB)

Des Weiteren finden wieder unsere beliebten **Pilates-Kurse** dienstags um 19:00 Uhr und donnerstags um 9:00 Uhr statt.

Ebenso trifft sich unsere **Handarbeitsgruppe** regelmäßig zum gemeinsamen Handarbeiten und Ratschen.

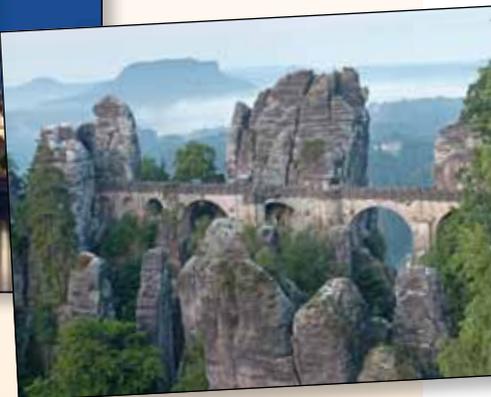
Hierbei sind jederzeit neue Teilnehmer willkommen.

Bitte auch immer einen Blick in den Gemeindeanzeiger werfen; hier gibt es Infos zu aktuellen Veranstaltungen.



Kath. Frauengemeinschaft Raubling

**Dreitagesfahrt der Frauengemeinschaft vom 27. bis 29. Mai 2016
nach Dresden und in die Sächsische Schweiz**



Wir fahren über Regensburg, Plauen und Chemnitz nach Dresden. Nach Ankunft in Dresden Zimmerbezug; am Nachmittag starten wir zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt mit einem erfahrenen Gästeführer. Das Abendessen wird anschließend im Hotel eingenommen.

Am Samstag geht es um 08:00 Uhr in Richtung Sächsische Schweiz und in den eindrucksvollen Nationalpark. Neben der bekannten Felsformation Bastei und dem Kneippkurort Bad Schandau werden wir auch die auf einem 240 m hohen Felsplateau liegende Festung Königstein sehen. Mit einem Schiff der Sächsischen Dampfschiffahrt fahren wir am Nachmittag ca. 30 km elbabwärts

zurück nach Dresden. Der spätere Nachmittag steht in Dresden zur freien Verfügung.

Auch am Sonntagvormittag ist noch ausgiebig Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Um ca. 13:00 Uhr ist die Abfahrt ab Dresden geplant, und für das Abendessen haben wir am Ir-schenberg beim Kramerwirt reserviert.

Preis pro Person im DZ € 218,-
(EZ-Zuschlag € 30,-)

Anmeldung bis 22. April bei
Frau Hildegard Eckstaller, Tel.: 0 80 35 /
25 38 oder bei Frau Doris Siller, Tel.:
0 80 35 / 9 99 91



Neue Sitz- und Kniepolster

Liebe Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher, Kirchgeldspenderinnen und Kirchgeldspender!

Wie Ihnen bestimmt schon Anfang Dezember 2015 beim Gottesdienstbesuch aufgefallen ist, wurde in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz die Sitz- und Kniebankpolsterung ausgetauscht. Nach ca. 30 Jahren waren die alten Polster sehr marode geworden. Die Klebung löste sich, die einzelnen Stoffschichten hielten nicht mehr zusammen, und die Kniepolster, die noch aus der Gründerzeit unserer Pfarrei stammen, wurden spröde und brüchig.

So entschloss sich die Kirchenverwaltung, die gesamte Polsterung zu erneuern. Dies wurde auch als Verwendungszweck der Kirchgeldspenden 2015 angegeben.

Vorbereitend fuhren Mitglieder der Kirchenverwaltung mit Diakon Jackl an seine alte Wirkungsstätte nach Niklasreuth und Wörnsühl, wo vor einigen Jahren ebenfalls eine neue Polsterung notwendig geworden war. Der Kirchenpfleger von Niklasreuth nahm sich freundlicherweise die Zeit, über Details der Polsterung sowie über die ausführende Fachfirma zu informieren. Die Kirchenverwaltungsmitglieder konnten sich dadurch einen guten Überblick über Qualität, Ausführung und Preis verschaffen.



Ende Oktober mussten die alten Polster in Raubling entfernt werden. Dabei wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltung von drei Asylbewerbern aus Nicklheim tatkräftig unterstützt. Nach sechsstündiger schweißtreibender Arbeit waren alle Bänke von Polstern, Kleberückständen, Klammern und Nägeln befreit und gesäubert.

Eine Woche später erfolgte der Einbau der neuen rutschfesten und kompakten Sitzpolster, die sich auch farblich wunderbar in unsere Kirche einfügen.

Die Kirchenverwaltung wünscht Ihnen damit viele angenehme Gottesdienstbesuche und bedankt sich ganz herzlich für Ihre Kirchgeldspenden, die diese Maßnahme ermöglicht haben! Ein besonderer Dank gilt auch den drei fleißigen und freundlichen Asylbewerbern Ebrima und Lamin aus dem Senegal und Lookman aus Nigeria, ohne deren Hilfe die Arbeit nicht so schnell hätte bewältigt werden können!



„Geisterstunde“ im Pfarrheim Hl. Kreuz

Viel geboten wurde den Geistern, Monstern, Vampiren, Untoten und sonstigen Schreckgespenstern beim Pfarrfasching in Raubling.



Unheimlich gelacht haben die gruseligen Gäste bei der lustigen Einlage der Männer vom Trachtenverein Edelweiß Raubling, und viel Beifall erhielten auch die beiden Showtanzgruppen des TuS Raubling.



Für beste Stimmung sorgte DJ Christian bis zur „Geisterstunde“, zu der unter „mörderischem“ Applaus das sympathische Prinzenpaar der Faschingsgilde Rosenheim mit den hübschen Gardemädchen und seinem Elferrat eintraf. Nach einer tollen Show feierten die jungen und jung gebliebenen Gespenster und Gruselgestalten noch ausgelassen bis zum Morgengrauen weiter.



Ministranten-Fasching



Einen schrecklich lustigen Nachmittag verbrachten die jüngeren Ministranten des Pfarrverbandes beim alljährlichen Minifasching. Unter dem Motto „Geisterstunde“ wurde reichlich getanzt, gegessen und natürlich auch gespielt.

Besonders genossen haben die Vampire und Geister das Verbannen der Eltern in die Küche, damit die Party noch länger laufen konnte.

Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf einen tollen Nachmittag!
Teresa, Doris und DJ Pip



Hl. Erstkommunion

Am 24. April empfangen in St. Ursula Kirchdorf folgende Kinder erstmals die heilige Kommunion.



Pfarrheimsanierung Kirchdorf

Ganz am Anfang – vor knapp drei Jahren – war der Wunsch nach einer Tür vom Pfarrsaal in den Garten entstanden.

Jetzt haben wir einen durch und durch renovierten Pfarrsaal mit einer schallabsorbierenden Decke, neuer Beleuchtung, einer Tür in den Garten, eine neue Fluchttür, eine funktionierende Lautsprecheranlage, einen fest installierten Beamer mit Leinwand sowie neue Dachfenster, die für gute Luft sorgen.

Ganz am Anfang war ein Schaden am Dach zu reparieren – auch das Dach wurde neu eingedeckt, isoliert, und schadhafte Hölzer wurden, soweit es notwendig war, ausgetauscht. Malerarbeiten innen und außen rundeten die Arbeiten am Gebäude ab.

Am Ersten Advent waren dann endlich alle Arbeiten abgeschlossen, und wir

konnten den Pfarrsaal mit einem kleinen Fest wieder in Betrieb nehmen.

Jetzt stehen noch Arbeiten im Außenbereich an, die im Frühjahr 2016 bei entsprechender Witterung in Angriff genommen werden.

Wir danken allen Beteiligten: Herrn Kotthoff vom Erzbischöflichen Baureferat und dem Architekten, Herrn Mica, für die gute Umsetzung unserer Ideen und Wünsche, den ausführenden Firmen für ihre tadellose Arbeit und allen Spendern, besonders der Frauengemeinschaft Kirchdorf, dass sie durch ihre großzügige Spende manches möglich machten, was ansonsten nur Wunsch geblieben wäre.

Deshalb nochmals allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Diakon Josef Jackl



Ernteaktion 2015



Johannisbeeren, Zwetschgen, Äpfel, Quitten, Weintrauben, Zucchini – es wurde geerntet, geschält, geschnitten, entsaftet, eingekocht, eingeweckt und gebacken. Rund eine Tonne Obst und Gemüse wurde innerhalb von drei Monaten zu Gebäck, Saft, Marmelade, Konfekt, Chutney

und Gelee verarbeitet! Die Produkte wurden am Erntedanksonntag und aufgrund der großen Nachfrage nochmals am Kirchweihsonntag zum Verkauf angeboten.

Im Sommer 2015 startete der Pfarrgemeinderat Kirchdorf/Reischenhart erstmals seine „Ernteaktion“. Es wurde Hilfe beim Ernten sowie die Verarbeitung von überschüssigem Obst/ Gemüse angeboten – und die Resonanz in der ganzen Gemeinde war groß.



Insgesamt konnten 800 Euro an die Jakobus SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung) in Rosenheim gespendet werden. Das Team um den Ärztlichen Leiter Herrn Jörg Eberhardt nahm die Spende mit großer Freude entgegen. Das gespendete Geld soll zur Finanzierung eines neuen, dringend benötigten Ultraschall-Gerätes beitragen.

Es war uns eine große Freude, aus der reichen Ernte mit viel Kreativität Gau-

menfreuden zu zaubern und auf diese Weise einen kleinen Beitrag zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Mitmenschen zu leisten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Obst und Gemüse zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, den fleißigen helfenden Händen und den großzügigen Spendern.

Wir freuen uns bereits auf die Erntekaktion 2016!



Markus Pihusch (PGR Kirchdorf), Anke Gfäller (Stellvertretende Pflegeleitung SAPV), Susanne Aderer (Palliativpflegefachkraft), Sr. Maria Klinger (Palliativ-Ärztin), Jörg Eberhardt (Ärztlicher Leiter SAPV)



Seniorenclub Kirchdorf



Gleich am zweiten Seniorennachmittag im neuen Jahr (27. Januar) kamen wir zusammen, um Fasching zu feiern. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise die Bäuerinnen und Landfrauen der Pfarrei. Die Frauengemeinschaftsdamen unterhielten uns mit lustigen Einlagen. Eine Tombola mit vielen schönen Sachpreisen durfte auch heuer nicht fehlen. Herzlichen Dank den Raublinger Firmen für die großzügigen Sachspenden, den Bäuerinnen für die tolle Bewirtung und der Frauengemeinschaft für ihren Auftritt.

Terminvorschau:

- 20.04. Halbtagesfahrt
- 18.05. Fahrt zur Maiandacht
- 15.06. Nachmittag mit musikalischer Gestaltung
- 27.07. Sommerfest

Dazwischen treffen wir uns immer 14-tägig mittwochs im Pfarrheim Kirchdorf zu den geselligen Nachmittagen, Beginn ab 13:30 Uhr. Hierzu sind alle Senioren herzlich willkommen.

Für das erste Halbjahr 2016 sind auch wieder Filmvorführungen und Vorträge geplant. Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen im Gemeindeanzeiger.

Frohe Ostern wünschen Resi und ihre Helferinnen.

Pfarrfasching in Kirchdorf

Am Sonntag, dem 24. Januar, fand in Kirchdorf wieder ein fröhlicher Pfarrfasching statt. Nach der Zehn-Uhr-Messe waren im Pfarrheim Groß und Klein zum bunten Treiben eingeladen. Die Gäste konnten ihr Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen genießen; für stimmungsvolle Musik war ebenfalls gesorgt. Die Kleinen erfreuten sich an vielen Spielen und wurden mit Preisen belohnt. Den Höhepunkt bildete der Auftritt der TSG Inntal und der Oberlandler Kinder- und Jugendgarde mit Faschingsordenüberreichung. Der Pfarrgemeinderat Kirchdorf/Reischenhart freut sich schon auf den nächsten Pfarrfasching 2017!



Frauengemeinschaft Kirchdorf

Ehrungen auf der Weihnachtsfeier

Am 8. Dezember wurden auf der Weihnachtsfeier für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft folgende Damen geehrt:

25 Jahre:

Gaida Barbara, Gschwendtner Angelika, Haberzettl Monika, Holzinger Karin, Konrad Marianne,

Nowak Marlene, Wernberger Rosmarie, Weyerer Blandina und Zollbrecht Inge.

50 Jahre:

Kauer Luise, Kundinger Betti, Skrabal Dorothea und Steiner Gertrud.

Leider konnten nicht alle Frauen an der Ehrung teilnehmen.



Auf dem Bild sind folgende Personen zu sehen: von links neben Pfarrer Kolečki: Luise Kauer, Rosmarie Wernberger, Angelika Gschwendtner, Barbara Gaida, Marlene Nowak, Gertrud Steiner, Angelika Ludwig, Marianne Konrad, sitzend: Dorothea Skrabal



Ausflug nach München zum Lenbachhaus in die Ausstellung Klee und Kandinsky



Am 10. November fuhren wir bei schönstem Herbstwetter nach München ins Lenbachhaus.

Die Ausstellung zeigte die Entwicklung der beiden Maler Klee und Kandinsky vom gegenständlichen Malen bis hin zum Stil der klassischen Moderne.

Wir konnten uns anhand der Werke und Biografien ein Bild über die Individualität der beiden Künstler und ihre Zusammenarbeit machen.

Nach dem anstrengenden Rundgang stärkten wir uns auf der Terrasse des



Lenbachhauscafés mit einer Tasse Kaffee. Anschließend gab es im Reichtaler Hof am Hauptbahnhof ein gutes Mittagessen.



Faschingskranzl beim Huberwirt

Unser Faschingskranzl beim Huberwirt war wieder sehr gut besucht. Nach Kaffee und Kuchen zeigten unsere Frauen beim Knieballett ihr Rhythmusgefühl. Zum Radetzky marsch und Lollipop schwangen sie ihre Füße.



Adi Kutschera unterhielt uns zwischendurch mit seiner Ziach.

Der Erlös der Veranstaltung kommt wieder der Raphael-Schule in Mietraching zugute.

Wilma Kronberger organisierte eine Anzahl Krankenschwestern, die zur Bekämpfung der neuen Hallunkinatio-nenkrankheit eingesetzt wurden.

Die Lose der Tombola waren sehr schnell verkauft, und manch eine konnte mit einer Rarität aus der Tombola nach Hause gehen.



*Setz bunte Tupfer in die Welt
und denk dir deinen Himmel blau.
Mach's wie die Blumen auf dem Feld:
Nimm alle Farben, nur nicht Grau.
Pfeif auch ein Lied zur rechten Zeit
und wünsch dir was dabei,
wenn's aber im April noch schneit,
dann freu dich auf den Mai.*

*Bau dir ein Luftschloss dann und wann
und denk nicht nur an morgen.
Ein Mensch,
der nicht mehr träumen kann,
verliert nie seine Sorgen.
Wenn nötig, putz die Seele glatt,
damit sie wieder glänzt,
und freu dich über jeden Tag,
den du stets neu empfängst.*



Die Frauengemeinschaft Kirchdorf wünscht Euch allen ein frohes, segensreiches und erholsames Osterfest.



Bastelanleitung für einen Waschlappenosterhasen

Erst eine Ecke zum Ohr abnähen, dann die zweite. Den Kopf mit Watte ausstopfen und den Hals abbinden. Den Bauch nach Belieben füllen.



Hl. Erstkommunion

Am 8. Mai empfangen folgende Kinder aus der Pfarrei St. Nikolaus zum ersten Mal die hl. Kommunion.



Am Gründonnerstag, 24. März, feiern die Erstkommunikanten mit ihren Eltern und Verwandten um 19:00 Uhr gemeinsam mit der Pfarrgemeinde den Abendmahlsgottesdienst in unserer St. Nikolauskirche.

PV RAUBLING
Ministranten
St. Nikolaus

Verabschiedung

Zum neuen Jahr verabschiedeten wir einen treuen und guten Ministranten, Andreas Bauer.

Wir danken ihm für all seine Dienste innerhalb und außerhalb der Kirche und geben ihm auch auf diesem Weg unsere besten Wünsche mit!



Pfarrwallfahrt nach Ellmosen



Ein besonderes Schmuckstück ist die Kanzel – ein Meisterwerk des Bildschnitzers Joseph Götsch aus Aibling. Die Deckenfresken stammen von Johann B. Böham, der auch die Fresken in Pfraundorf gemalt hat.

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Anschließend ist Einkehr im Gasthaus Kriechbaumer gleich gegenüber.

Die Radwallfahrer starten um 8.30 Uhr an der Pfraundorfer Kirche. Folgende Route ist

vorgesehen: Breiteich – Westerdorf/ Pang – Schlipfham – Mitterhart – Mangfalldamm – Bad Aibling/Marienplatz – Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt – Ellmosener Straße.

Am Sonntag, 10. April, findet unsere diesjährige Pfarrwallfahrt statt. Ziel ist die Filialkirche St. Margareta in Ellmosen bei Bad Aibling.

Ein romanischer Taufstein in der Vorhalle deutet auf das Alter der Kirche hin, die aus unverputzten Tuffsteinquadern erbaut ist (14. Jahrhundert).

Am Sonntag, 10. April, ist in Pfraundorf kein Gottesdienst! Am Samstag, 9. April, findet um 19:00 Uhr ein Vorabendgottesdienst statt.



Maiandachten

Sonntag, 1. Mai	in der Kirche
Dienstag, 3. Mai	beim Dobler
Dienstag, 10. Mai	beim Schneider in Grünthal
Donnerstag, 12. Mai	Maifahrt der Frauen
Dienstag, 17. Mai	beim Zaisserer-Stradl
Dienstag, 24. Mai	beim Heiß'n in Stocka
Dienstag, 31. Mai	letzte Maiandacht in der Kirche mit Beteiligung der Erstkommunionkinder



Beginn der Maiandachten ist immer um 19:00 Uhr. Bei ungünstiger Witterung finden die Maiandachten in der St. Nikolauskirche statt.

Bittgang nach Westerndorf bei Pang

Am Montag, 2. Mai, findet der Bittgang der Pfarrgemeinde Pfraundorf nach Westerndorf bei Pang statt.

Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Pfarrkirche St. Nikolaus. Der Bittgottesdienst wird um ca. 19:00 Uhr in Westerndorf gefeiert.

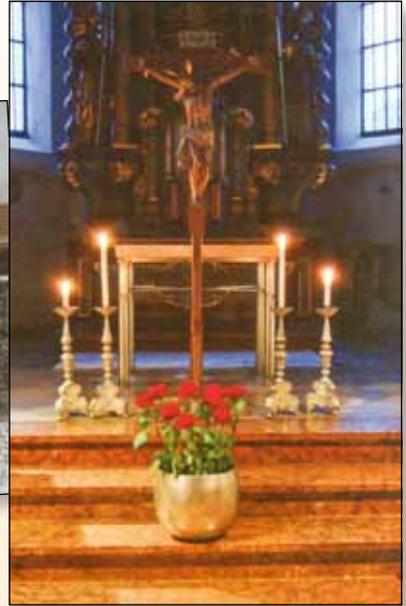
Anschließend gemütliche Einkehr beim Huberwirt.



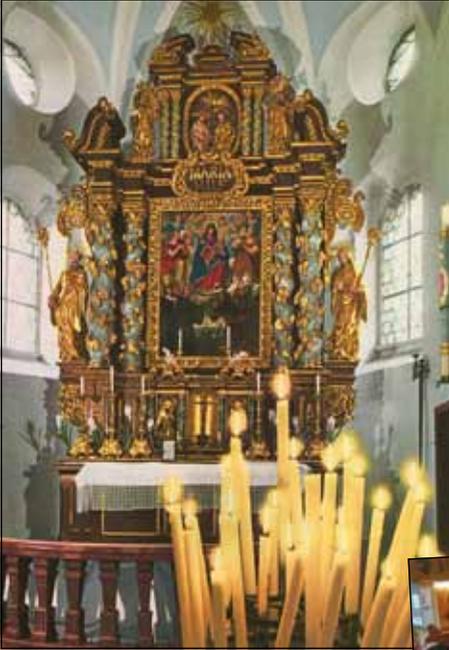
Karfreitag und Ostern in Pfraundorf

Österlicher Bußgottesdienst:

Donnerstag, 17. März, 19:00 Uhr!



Adventfahrt nach Maria Eck



Marias aus der Lauretanischen Litanei „Du Morgenstern“. Pfarrer Hartl erinnerte daran, dass er vor 50 Jahren das „Maria Eck Adventssingen“ ins Leben gerufen hat.

Im großen, noblen Saal des Kloster-gasthofs gab es anschließend Kaffee und Kuchen und eine gute Brotzeit. Ein Schmankerl besonderer Art waren die „G’schichten aus dem Leben“, die der langjährige Siegsdorfer Hochzeits-lader Konrad Mayer (alias Bicha-Koni) zum Besten gab.



Nach fünf Jahren fuhren die Pfraundorfer Senioren wieder nach Maria Eck bei Siegsdorf. Zuerst feierten sie vor dem Gnadenbild in der Wallfahrtskirche eine Adventandacht. Auf dem Bild ist zu sehen, wie das Jesuskind auf den Stern an Marias Mantel zeigt: wohl ein Hinweis auf die Anrufung

Mit herzlichem Dank an das Seniorenteam ging es wieder heim, wo dann im Haus der Vereine das Christkindl für alle noch ein geschmackvolles Weihnachtsgeschenk bereitgestellt hatte.



Seniorentreffs nach Ostern

Mittwoch, 20. April

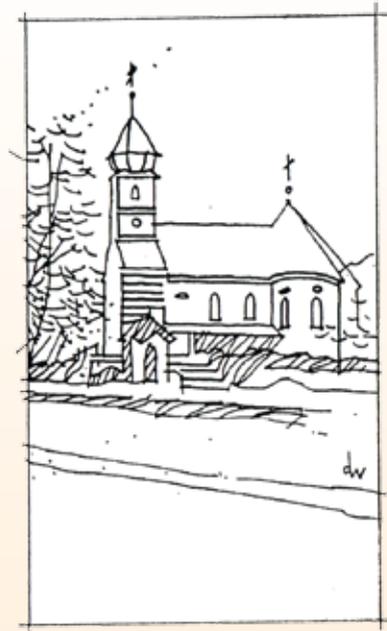
Mittwoch, 18. Mai

Mittwoch, 15. Juni

Mittwoch, 20. Juli (wahrscheinlich
Sommerfahrt)

Mittwoch, 21. September

Mittwoch, 19. Oktober



Kirchenrenovierung

Es ist fast geschafft!

Ja wirklich, die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Nikolaus in Pfraundorf ist fast geschafft!

Es fehlen jetzt noch die Arbeiten zur Trockenlegung der Mauern unserer Pfarrkirche, ein barrierefreier Zugang und das Vordach über dem Haupteingang.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir die finanzielle Belastung für die Baumaßnahme stemmen. Wir möchten uns ganz besonders bei

der Gemeinde Raubling bedanken sowie bei den Vereinen, Firmen, Banken und Privatpersonen für sehr großzügige Zuwendungen! Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen!

Bitte helfen Sie bei den noch anstehenden Arbeiten und auch in Zukunft unserer Pfarrkirche St. Nikolaus weiterhin durch Ihre Spenden!

Nochmals ein sehr herzliches Vergelt's Gott!

Diakon Josef Jackl



Hl. Erstkommunion

Am 8. Mai empfangen neun Kinder aus der Pfarrei St. Georg Großholzhausen zum ersten Mal die hl. Kommunion.



Bitte vormerken

Das Pfarrfest

der Pfarrgemeinde St. Georg ist am Sonntag, 19. Juni.

Ferienprogramm Gemeinde Raubling und Pfarrei St. Georg

Das Zeltlager für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren (Jahrgänge 2004 bis 2007) findet von 6. bis 11. September statt.

Der Anmeldetermin wird rechtzeitig im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben.



Heiliges Grab

In unserer Pfarrkirche wird heuer wieder von Gründonnerstag, 24. März, bis Karsamstag, 26. März, 14:00 Uhr, das Heilige Grab vor dem Altarraum zur stillen Betrachtung und zum Verweilen im Gebet aufgestellt.

Wir führen damit eine Tradition fort, die seit 1830 überliefert ist.



Kirchenpatrozinium

Zum Kirchenpatrozinium laden Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat am Sonntag, dem 24. April, ganz herzlich ein. Um 8:40 Uhr stellen sich die Fahnenabordnungen der Ortsvereine am Kirchplatz auf und ziehen mit den Geistlichen und der Musikkapelle Großholzhausen in die Pfarrkirche ein.

Nach dem Festgottesdienst ist im Pfarrstadl ein geselliger Frühschoppen für alle, und natürlich sind die Träger des Namens Georg besonders herzlich willkommen.

Friedhof

Im Dezember letzten Jahres wurde eine neue Abdeckung auf dem Behälter für die Friedhofgraberde angebracht. Die Kirchenverwaltung bittet, Pflanzen und Blumenreste nicht über die Friedhofsmauer zu werfen, sondern unten in den Kompostbehälter zu geben.



Kinderfasching in Großholzhausen

Meine Oma war am letzten Samstag schon um neun Uhr zum Pfarrstadl unterwegs. Da stellte sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Pfarrgemeinderat die Biertische auf, schmückte den Raum mit Luftschlangen und Luftballons, brachte Geschirr nach oben, legte Preislisten aus und bereitete die Kaffeemaschine vor. Um 13:00 Uhr kam Andreas von der Musik und stellte die Musikanlage ein. Schon eine halbe Stunde vor Beginn waren die ersten Besucher da.

Pünktlich um 14:00 Uhr eröffnete Jane als DJ, Einheizer und Entertainer die Party. Wir fuhren mit dem Bob, machten mit beim Ententanz, purzelten beim Putzlumpenrennen, fingen Guatl auf und tauschten auf Kommando die Hüte. Ein Hoch auf unsere Jane, die fast drei Stunden durchs Programm führte. Dazwischen konnte man sich am Kuchenbüfett, an Leberkäse oder Würstln laben. Als Höhepunkt marschierte der Faschingsverein Mangfalltal mit der Kindergarde, der Jugendshowtanzgruppe und dem Prinzenpaar ein.

Martina Herzog und Elisabeth Rosner erhielten einen Faschingsorden. Nach der rasanten Show war der schöne Nachmittag leider allzu schnell vorüber.

Maria Kracher



Frauengemeinschaft St. Georg Großholzhausen

Das Jahr 2015 starteten wir im Februar mit einer Herzkissennäh-Aktion. Fleißige Damen fertigten an einem Vormittag die Anzahl von Kissen, die im laufenden Jahr benötigt wurden.



Ein wunderschöner Nachmittag im April lockte zwölf Damen und zwei Herren nach Aschau. Der „Bankerlweg“ war unser Ziel. Frau Monika Schmid von „Bauernland und Bauersleit“ führte uns die „Dorfreibn“, zeigte besonders sinnige Bankerl und erzählte uns Wissenswertes über

Aschau und seine Geschichte. Die interessierten Damen freuten sich über die Honorarübernahme durch die Vereinskasse.

Auf der liebevoll gestalteten Terrasse der Genuss-Gastronomie in Grünwald beendeten wir, bei Kaffee und selbst gemachtem Kuchen, den schönen Ausflug.



Natürlich trafen wir uns im Mai wieder zum Muttertagsfrühstück. 42 Mütter besuchten das Café Rössler in Brannenburg. Aus dem Frühstück wurde ein Brunch mit vielen Erzählungen und fröhlichen Gesichtern. Unser Muttertagsgeschenk an die Teilnehmer waren selbst hergestellte Pralinen von Rössler. Mmmh ...



Im September spazierten sieben Damen durch die Alte Apotheke in Rosenheim und horchten auf die Ausführungen von Herrn Herterich, dem Inhaber der Apotheke. Er führte uns durch das 400 Jahre alte Gemäuer, wies auf die ungewöhnliche Architektur hin und erzählte begeistert die Geschichte dieses Kleinods, das sein Großvater erworben hatte. Natürlich kam auch die Pharmazie nicht zu kurz.

Im Museum konnte man die alten Werkzeuge bestaunen, mit denen der „Handwerker“ Apotheker vor 200 Jahren seinen Anbefohlenen Gutes tat. Im großen Speicher wurden einst Heilkräuter aufgehängt, dort befanden sich auch Behältnisse in allen Größen und Formen für deren Lagerung. Wir waren fasziniert, und noch lange beschäftigten sich unsere Gedanken mit der Geschichte der Alten Apotheke.



Zehn Jahre Handarbeitsgruppe! Dieses Highlight konnten wir ebenfalls im September feiern. Und tatsächlich gab es auch noch sieben „Zehnjährige“, die während dieser langen Zeit Spaß an den gemeinsamen Mittwochvormittagen hatten. Zum Dank erhielt jede eine kleine Klosterarbeit, die unsere Mitstreiterin Marie Luise Strasser anfertigte.



Der Oktober entführte die erholungssuchenden Damen unseres Vereins wieder nach Kössen. Mit Spaziergehen, Saunen, Baden, Schmökern und gutem Essen vergingen die beiden Tage leider wie im Flug. Ich „fürchte“, wir werden solch ein angenehmes Wochenende bald wiederholen müssen.

Im November funktionierten wir den Pfarrstadl in ein Kino um. 14 Damen sahen den Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. Mit diversen Getränken und Knabberereien wurde es ein gemütlicher Abend.

Sicher fuhr uns Alfred, ein Chauffeur des Busunternehmens Steinbrecher, zu den Christkindlmärkten in Berchtesgaden und Salzburg/Hellbrunn. Wir erfreuten uns an den wunderschön gestalteten Märkten mit ihrem reichlichen Angebot. Es konnte jeder etwas finden, und alle 32 Teilnehmer genossen den Nachmittag zwischen schön geschmückten Weihnachtsbäumen.

Das Jahr klang aus mit der Weihnachtsfeier beim Gasthaus Kellerer, an der 53 Frauen teilnahmen. Kathi Scheibe mit den jugendlichen Sängern Anna Maria Heinke, Maria Holzner und Sebastian Wax und dem Instrumententrio Sabine Gschwendtberger, Max und Florian Kreckl sowie die Vorleserin Irmi Franz verschönten mit dem besinnlichen Teil den Nachmittag.

Eine kurze Vorschau für 2016:

- 06.03. Weltgebetstag
der Frauen in Kirchdorf
- 18.03. Besuch „Zigeunerbauer“
in Riedering (Karten sind
bereits alle verkauft)
- 14.04. Hauptversammlung
mit Neuwahlen im Pfarrstadl
- 11.05. Muttertagsfrühstück
- 18./19.11. Bücherflohmarkt
im Pfarrstadl
- 02.12. Adventfeier beim Mesner

Alle anderen Aktivitäten sind immer kurzfristig im Gemeindeanzeiger ersichtlich.



St. Georg Großholzhausen

Unter dem Motto „70er-Jahre“ trafen sich am Mittwoch, 20. Januar, wieder viele Mitglieder der Frauengemeinschaft zum Faschingskranzl beim „Mesner“. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel gelacht und geratscht. Besonders gelungen war die kleine Einlage einiger Chordamen, die uns als Flötenklasse unter der Leitung von Frau Scheibe mit ein paar Stücken unterhielten.

Von der Wirtin Sabine Kellerer gab's dann noch eine Runde Feigling spendiert. Bei dem einen oder anderen „Spritz“ und altbekannten Schlagern wurde bis abends weitergefeiert.



Hl. Erstkommunion

Am 5. Mai empfangen in Nicklheim folgende Kinder zum ersten Mal die hl. Kommunion.



Palmbuschenbinden

Alle Kinder treffen sich am Samstag, 19. März, um 10:00 Uhr zum Palmbuschenbinden.

Wie jedes Jahr, steht der Pfarrgemeinderat hilfreich zur Seite. Es wäre schön, wenn Palmzweige bzw. Grünzeug zur Verfügung gestellt werden könnten.



Die Segnung der Palmbuschen ist in Nicklheim am Sonntag, dem

20. März, um 08:30 Uhr am Friedhof, anschließend ist dann Gottesdienst.



Taizé in Nicklheim

Trotz Wintersturm und dicken Schneeflocken machten sich im Januar viele Besucher auf den Weg nach Nicklheim zum Taizé-Gebet.

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen fanden sich evangelische, orthodoxe und katholische Christen zum gemeinsamen Beten, Singen und Innehalten ein.



Musical 2016

Am Samstag, 16. April, geht unser fast schon traditionelles Musical in die nächste Runde.

Neben den bekannten Darstellern sind auch Diakon Jackl und Pastoralreferent Benno Littger wieder mit dabei.

Die Aufführung findet wie gewohnt um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchdorf statt.

Über den Titel war leider bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden.



Gottesdienste

			Raubling	Kirchdorf	Pfraundorf	Großholzhausen	Nicklheim	Reischenhart
	19.03.16	VA vom Palmsonntag				19:00		8:30
Palmsonntag	20.03.16	Palmweihe, Festgottesdienst	10:00	10:00	8:45		8:45	
Gründonnerstag	24.03.16	Messe v. Letzten Abendmahl	19:00	19:00	19:00	19:00	17:30	
		Anbetung	20:00–22:00	20:00–21:00	20:00–22:00	20:00–21:30	18:30–21:00	
		Ölbergandacht	21:30	20:30	21:30	21:00	20:30	
Karfreitag	25.03.16	Andacht (7 Worte Jesu am Kreuz)	10:00	10:00	10:00	10:00	10:00	
		Kinderkreuzweg	11:00	11:00		11:00	11:00	
		Karfreitagsliturgie	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	
		Anbetung o. Gebet vorm Hl. Grab	16:00–21:00	16:00–20:00		16:00–20:00		
Karsamstag	26.03.16	Laudes (Marienkapelle)	8:00					
		Anbetung o. Gebet vorm Hl. Grab	8:00–16:00	8:00–12:00		8:30–14:00		
		Feier der Osternacht (VA)		21:00		21:00	21:00	
Ostersonntag	27.03.16	Feier der Osternacht	5:00		5:00			
		Festgottesdienst	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45	8:45
Ostermontag	28.03.16	Gottesdienst	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45	8:45
		Emmausgang (nach Lippertskirchen)	13:30 Uhr Treffpunkt und Abmarsch an der Kirche in Kleinholzhausen, ca. 15:00 Uhr Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Maria Morgenstern zu Lippertskirchen					

Speisensegnung findet statt in allen Osternacht- und Ostersonntagsgottesdiensten

Buße und Versöhnung

An den Werktagen der Fastenzeit besteht Beichtgelegenheit nach jeder Eucharistiefeier, ebenso nach dem Gründonnerstags- und Karfreitagsgottesdienst. Sie kann auch für einen anderen Zeitpunkt mündlich oder telefonisch vereinbart werden.

Dienstag	08.03.16	Beichtgelegenheit		17:30		17:00	16:30	
Mittwoch	09.03.16	Beichtgelegenheit	18:00					
Dienstag	15.03.16	Österlicher Bußgottesdienst	19:00					
		Beichtgelegenheit	19:30	17:30		17:00	16:30	
Mittwoch	16.03.16	Beichtgelegenheit	18:00					
Donnerstag	17.03.16	Österlicher Bußgottesdienst			19:00	19:00		
		Beichtgelegenheit				19:30		
Dienstag	22.03.16	Beichtgelegenheit		17:30		17:00	16:30	
Mittwoch	23.03.16	Beichtgelegenheit	18:00					
Gründonnerstag	24.03.16	Beichtgelegenheit	18:15–18:45				16:45–17:15	
Karfreitag	25.03.16	Beichtgelegenheit	8:30–9:30	9:15–9:45	9:00–10:00	8:30–9:00	9:15–9:45	
Karsamstag	26.03.16	Beichtgelegenheit	10:00–10:45	9:30–10:00	19:00–20:00	10:15–10:45	9:30–10:00	